F.M.

PROBSTDORFER SAATZUCHT

Original SaatGut
Ursprung des Erfolgs.

Sorteninformation
Frühjahrsanbau 2024

BRV2604D - Der starke mittelspäte Körnermais

Wie du säst, so wirst du ernten.

www.probstdorfer.at

Information:

Philipp Schuster
Verkaufsleiter
Tel. 01 51532-241

Ing. Marco Göttfried
Sorteninformation &
Produktentwicklung
Tel. 0664 1254332

Nico Tesar
Sorteninformation NÖ &
Sortenentwicklung
Tel. 0664 78016655

Richard Drabits
Sorteninformation NÖ
Tel. 0664 9148558

DI Johannes Netzl
Sorteninformation Stmk,Ktn,
Mittel- & Südburgenland
Tel. 0664 4110167

Bernhard Thallinger
Sorteninformation OÖ
Tel. 0664 78016642

Ing. Georg Pfaffinger
Sorteninformation
Bruck/Leitha & Seewinkel

Hier geht's zu Social Media:

Facebook | Instagram

Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte Freunde der Probstdorfer Saatzucht,

auch im Jahr 2024 ist es unser Bestreben, Sie mit einem breiten Angebot an leistungsfähigen Sorten in die Aussaatsaison zu begleiten. Bei unserer Hauptkulturart für den Frühjahrsanbau, der Sojabohne, können wir Sie bei den Hauptsorten mengen- und qualitätsmäßig sehr gut versorgen. Lediglich bei den ganz neuen Sorten könnte die Verfügbarkeit noch etwas knapp werden. Damit komme ich zu einem sehr erfreulichen Thema, nämlich der Sojazüchtung. Unsere Sojazüchtung in der Saatzucht Donau ist mittlerweile zu einem europaweit führenden Sortenlieferanten aufgestiegen. Nach Meilensteinen wie ABACA, ACARDIA und ATACAMA versiegt die Pipeline nicht, denn mit der absolut ertragsstarken AUSTRALIA (00-Reife 6), der universell einsetzbaren ANNABELLA (00-Reife 5) und den ertragsbetonten 000-Züchtungen AKUMARA (000-Reife 3) und ASCADA (000-Reife 4) können die heimischen Bauern in sämtlichen Regionen aus dem Vollen schöpfen.

Zu einer schönen Erfolgsgeschichte entwickelt sich auch unser schlankes Maisportfolio, denn vor allem mit der BREVANT-Linie werten wir das Sortenportfolio bei Körnermais deutlich auf. Der im Vorjahr in den Markt eingeführte BRV2604D (370) konnte zur Ernte 2023 sowohl in den Exaktversuchen der AGES als auch in den Praxisprüfungen der Landwirtschaftskammern breit überzeugen. Letztendlich entscheidet aber der Landwirt über den Erfolg einer Sorte und die Rückmeldungen aus der Praxis waren äußerst positiv und vielversprechend. Bestens aufgestellt sind wir ebenso im frühen Reifesegment mit dem ertragsstabilen Doppelnutzer MICHELEEN (250). In den nächsten Jahren, soviel darf ich Ihnen schon jetzt versprechen, kommt in sämtlichen Reifegruppen noch einiges nach.

Sorgen bereiten uns eher unsere vormaligen Hauptkulturen Sommerdurum und Sommerbraugerste. Bei Durumweizen geht trotz exzellenter, qualitativ hochwertiger Genetik (VIDEODUR und FLORADUR) der Trend eindeutig zum Anbau von Winterdurum. Sommerbraugerste ist mit knapp über 22.000 ha auf dem Weg zur Nische. Gerade in den Hauptanbaugebieten im Trockengebiet „knabberte" der Körnermais die Anbaufläche sukzessive herunter. Attraktive Vertragsangebote und qualitätsstabile Sorten wie AMIDALA sorgen hier hoffentlich bald für eine Trendumkehr und einen höheren Grad an Eigenversorgung mit heimischer Braugerste.

Ein wesentliches Anliegen unseres Unternehmens, und auch von mir persönlich, ist eine seriöse und fachlich fundierte Beratungstätigkeit. Deshalb erweitern wir unser Team mit jungen, ambitionierten Mitarbeitern. In Oberösterreich ersetzte Bernhard Thallinger den im Sommer in den verdienten Ruhestand gewechselten Ing. Willi Eßl, an seiner Seite beginnt ab Jänner Johannes Dorninger. Nico Tesar verstärkt seit 2023 die Außendiensttätigkeit in Niederösterreich. Er wird sich zukünftig auch in die Sortenentwicklung einbringen.

Digitalisierung ist natürlich auch in Probstdorf ein Thema und mittlerweile allgegenwärtig. Unser bereits 2020 eingeführter Newsletter liefert Ihnen tagesaktuell fachbezogene Anbauempfehlungen bzw. auch Warnhinweise bei akutem Schädlings- oder Krankheitsauftreten. Sie können sich dafür auf unserer Homepage anmelden. Folgen Sie uns schon auf Instagram und Facebook? Einfach die nebenstehenden QR-Codes mit der Handykamera scannen und immer up-to-date bleiben!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Erfolg beim Anbau der Sorten der Probstdorfer Saatzucht.

Ihr
Dr. Michael Gohn

Saatstärkentabelle (durchschnittliche Keimfähigkeit 95 %)

keimf. Körner pro m²	TKG in Gramm																		
	24	26	28	30	32	34	36	38	40	42	44	46	48	50	52	54	56	58	60
	Aussaatmenge in kg/ha (bei idealen Aussaatbedingungen)																		
200	51	55	59	63	67	72	76	80	84	88	93	97	101	105	109	114	118	122	126
225	57	62	66	71	76	81	85	90	95	99	104	109	114	118	123	128	133	137	142
250	63	68	74	79	84	89	95	100	105	111	116	121	126	132	137	142	147	153	158
275	69	75	81	87	93	98	104	110	116	122	127	133	139	145	151	156	162	168	174
300	76	82	88	95	101	107	114	120	126	133	139	145	152	158	164	171	177	183	189
325	82	89	96	103	109	116	123	130	137	144	151	157	164	171	178	185	192	198	205
350	88	96	103	111	118	125	133	140	147	155	162	169	177	184	192	199	206	214	221
375	95	103	111	118	126	134	142	150	158	166	174	182	189	197	205	213	221	229	237
400	101	109	118	126	135	143	152	160	168	177	185	194	202	211	219	227	236	244	253
425	107	116	125	134	143	152	161	170	179	188	197	206	215	224	233	242	251	259	268
450	114	123	133	142	152	161	171	180	189	199	208	218	227	237	246	256	265	275	284
475	120	130	140	150	160	170	180	190	200	210	220	230	240	250	260	270	280	290	300
500	126	137	147	158	168	179	189	200	211	221	232	242	253	263	274	284	295	305	316

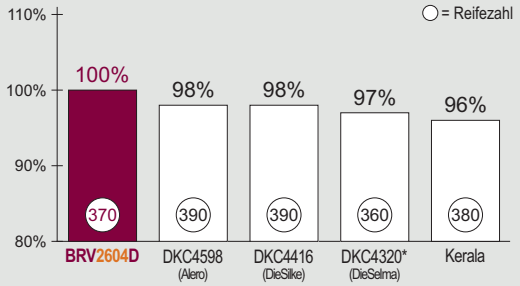
BRV2604D

BIO

RZ 370

Der mittelspäte neue Zahnmais ist das erste Produkt aus der Kooperation BREVANT – Probstdorfer Saatzucht und deckt mit RZ 370 weite Teile des heimischen Körnermaisanbaugebietes ab. Der kräftige Körnermais wächst für einen Denttyp zügig weg, kommt auch mit Trockenstress exzellent zurecht und zeigt ein rasches Abtrocknungsverhalten. BRV2604D ist nicht von ungefähr mit APS 8 im Kornertrag eingestuft. Die herausragenden Ergebnisse der internen Prüfungen und der unabhängigen Versuche der AGRANA und der Landwirtschaftskammern wurden durch die AGES-Prüfungen im Jahr 2023 eindrucksvoll bestätigt. BRV2604D funktioniert sowohl unter idealen Wuchsbedingungen in OÖ (z.B.: Mauthausen) als auch bei extremem Trockenstress im Weinviertel (z.B.: Bullendorf). Diese flexible Sortenperformance wird in Anbetracht der Wetterextreme ein entscheidender Faktor bei der Sortenwahl.

Offizieller Ertragsvergleich Körnermais Gruppe IV (spät)

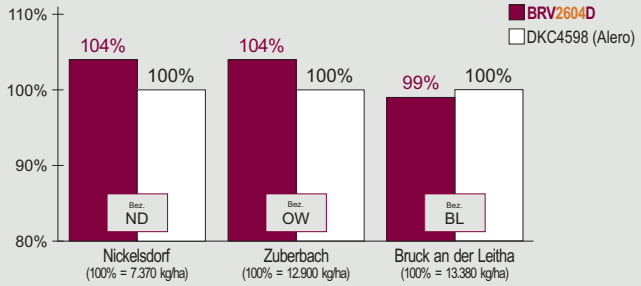


Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Prüfjahre 2022-2023; 100 % = 14.880 kg/ha Trockenmais; * = geringere Versuchsanzahl

Aktuelle Praxisergebnisse Feucht- & Übergangslagen

Quelle: Streifenversuche der Landwirtschaftskammern 2023

Aktuelle Praxisergebnisse Trockengebiet



Quelle: Streifenversuche der Landwirtschaftskammern 2023

BREVANT seeds

Frühbezugs-aktion!
- € 5,45 / Pkg (excl. UST)
bis 23.02.2024
Gültig auf alle Sorten!

Beizvarianten 2024

Standard
Redigo M + Lumidapt Optima

Vogelfraß
Redigo M + Lumidapt Optima + Korit 420 FS

Vogelfraß + Drahtwurmschutz
Redigo M + Lumidapt Optima + Korit 420 FS + Force 20 CS

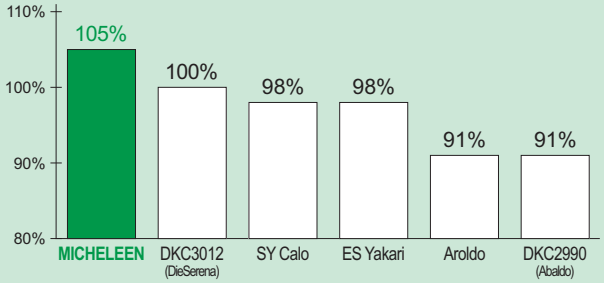
KÖRNER- & SILOMAIS, HZ

MICHELEEN

RZ 250

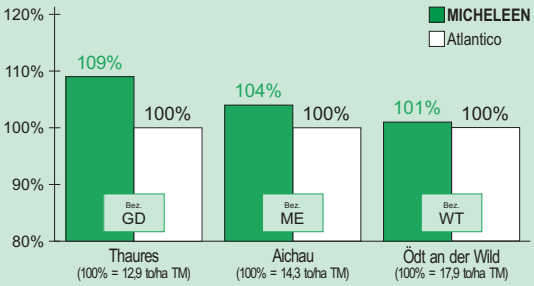
MICHELEEN wurde aufgrund exzellenter Ertragsleistungen als Körnermais in die österreichische Sortenliste eingetragen. Mit seinen imposanten Einzelpflanzen und seiner Blatt- und Stängelgesundheit ist MICHELEEN aber auch für die Silomaisproduktion bestens geeignet. MICHELEEN liefert hohe GTM-Erträge auch auf leichten und zur Trockenheit neigenden Böden. Hohe Fasergehalte sind dabei die Grundlage für strukturgebendes Grundfutter und exzellente Energieerträge. Versuchsergebnisse aus den deutschen Veredelungsgebieten zeigen ebenfalls hohe Trockenmasseleistungen bei sehr guter Verdaulichkeit der Gesamtpflanze. Als Körnermais beeindruckt MICHELEEN mit besten Ertragsleistungen, schneller Jugendentwicklung, exzellenter Standfestigkeit und überdurchschnittlicher Fusariumtoleranz. MICHELEEN stand in den letzten beiden Jahren in den Streifenversuchen der Landwirtschaftskammern, den Frühdruschprüfungen der AGRANA und in den Praxisversuchen unabhängiger Versuchsansteller (z.B.: ABZ Hagenberg). Der flexible Doppelnutzer konnte als Körnermais ertraglich voll und ganz überzeugen.

Aktueller Ertragsvergleich Körnermais AGRANA-OÖ



Quelle: Frühdruschversuche der AGRANA 2023 in OÖ,
Mittel der Standorte Fraham, Hartkirchen und Schafwiesen;
100 % = 10.780 kg/ha Trockenmais

Aktuelle Ertragsvergleiche Silomais LK-NÖ



Quelle: Offizielle Streifenversuche der LK-NÖ 2023, Vergleich Trockenmasseertrag

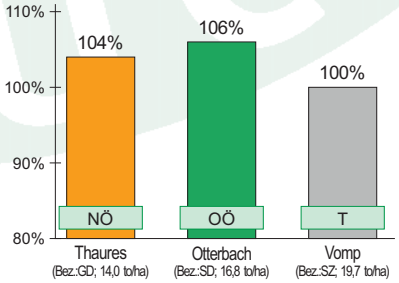
SILOMAIS, Hz

ES BOND

RZ ca. 270

Die mittlerweile in Österreich etablierte Silomaissorte konnte unter den teilweise trockenen Bedingungen im Sommer 2023 gut reüssieren. ES BOND ist eine Sorte ohne Makel, ein wuchtiger, großrahmiger Sortentyp mit steilen Blättern und einer sehr guten Standfestigkeit. ES BOND ist als Silo- und Energiemais exzellent für die Milchviehfütterung geeignet und kombiniert hohe Energieerträge mit besten Verdaulichkeitswerten. Die bereits mehrjährigen Ergebnisse der Silomaisprüfungen in OÖ, NÖ und Tirol sind sehr vielversprechend und bestätigen die Vorschusslorbeeren der deutschen Kollegen voll und ganz. Die Saatstärkenempfehlung reicht bei ES BOND von 80.000 Pflanzen/ha auf sandigen, zur Trockenheit neigenden Standorten bis hin zu 90.000 Pflanzen/ha in Gunstlagen.

LK-Silomaisversuche 2023



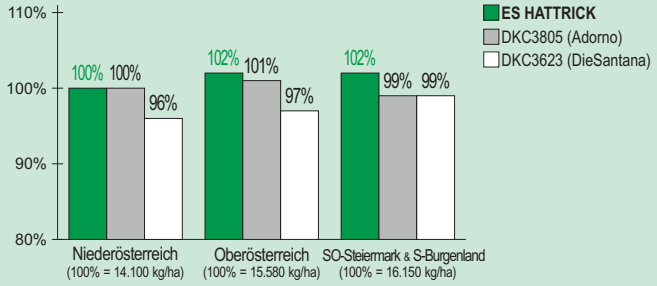
Quelle: Streifenversuche der LK 2023, TM-Ertrag von
ES BOND in Relation zum Versuchsmittel;
100 % = Werte in den Klammern

KÖRNER- & SILOMAIS, HZ

ES HATTRICK RZ 310

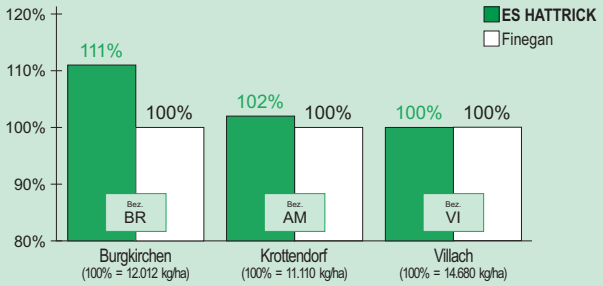
Der mittelfrüh reifende Einfachhybrid war in den letzten 3 Jahren die konstante Sorte in den Praxisversuchen der LK-OÖ und LK-NÖ sowie in Kärnten. Ergänzend zu den hohen Ertragsleistungen glänzt ES HATTRICK mit einer exzellenten Standfestigkeit, geringer Neigung zu Stängelbruch und einem extrem positiven „Drydown"-Verhalten. Das Anbaugebiet umfasst weite Teile der Körnermaisregionen in Niederösterreich, Oberösterreich und dem Burgenland. Aber ES HATTRICK stellt auch eine interessante Frühdruschalternative im Südburgenland, der Steiermark und in Kärnten dar. Die gute Kolbengesundheit und die überdurchschnittliche Stress- und Trockentoleranz runden das positive Erscheinungsbild ab. ES HATTRICK ist aber auch eine echte Alternative im Silomaisbereich. Saatgut des beliebten Doppelnutzers steht für den kommenden Frühjahrsanbau in ausreichenden Mengen zur Verfügung.

Offizieller Ertragsvergleich Körnermais - Grupe III



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Sortengruppe III, Beschreibende Sortenliste 2023

Aktuelle Ertragsvergleiche Körnermais



Quelle: Unabhängige Streifenversuche der LK-NÖ, LK-KTN und LWS Burgkirchen 2023, Vergleich Kornertrag

KÖRNERMAIS, Zh

DRAGONSTONE RZ 290

Der zahnmaisbetonte Dreiwegehybrid DRAGONSTONE ist eine kompakte, sehr standfeste Körnermaissorte mit besonders guter Eignung für die mittelfrühen Körnermaisgebiete in Niederösterreich, Oberösterreich und in Kärnten. DRAGONSTONE ist vom Sortentyp und Reifeverhalten dem bis vor kurzem noch marktbedeutenden DKC3912 sehr ähnlich, zeigt aber natürlich schon deutlich bessere Ertragsleistungen. DRAGONSTONE (290) schließt im Probstdorfer Körnermaissortiment die Lücke zwischen der Neuzüchtung MICHELEEN (250) und der Hauptsorte ES HATTRICK (310). Saatgut der neuen Körnermaissorte steht für den kommenden Frühjahrsanbau 2024 in größeren Mengen zur Verfügung.

KÖRNERMAIS, Z

NEU

INDEM1543 RZ 300

Nach dem erfolgreichen Markteinstieg mit BRV2604D im mittelspäten Reifesegment kommt mit INDEM1543 auch in der mittelfrühen Reifegruppe ein leistungsfähiger Zahnmais ähnlicher Genetik ins Programm. INDEM1543 ist ähnlich kompakt wie DRAGONSTONE, standfest und überdurchschnittlich stabil gegenüber Stängelbruch. Sein hohes Ertragspotenzial, gepaart mit einem äußerst günstigen Abtrocknungsverhalten konnte INDEM1543 im Erntejahr 2023 schon auf einigen Kammerstandorten in Nieder- und Oberösterreich unter Beweis stellen. Die mittelfrühe Neuzüchtung überzeugte an den Standorten Krottendorf (Region Haag), Bad Wimsbach und in der Linden (Steinerkirchen) mit deutlich überdurchschnittlichen Kornerträgen.

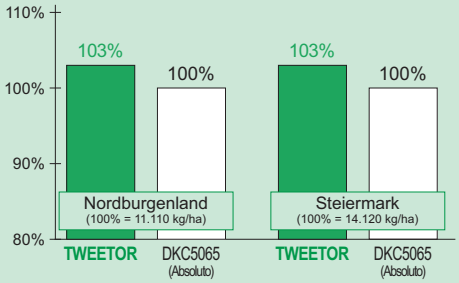
KÖRNERMAIS, Z

TWEETOR

RZ ca. 440

Der Zahnmais überzeugte neben internen Selektionsversuchen auch mit exzellenten Ergebnissen in den offiziellen Streifenversuchen der LK-Burgenland. TWEETOR zeigt auf guten Maisstandorten ein wirklich enormes Ertragspotenzial. Diese Spitzenleistungen werden vorwiegend mit deutlich überdurchschnittlichen Kolbeneinzelerträgen realisiert. Im Vergleich zu anderen späteren Körnermaissorten zeigt TWEETOR einfach mehr Körner je Kolben, auch die Anzahl der Kornreihen ist deutlich höher ausgeprägt. 50.000 gesunde Pflanzen/ha mit 300 g Kolbenertrag ergeben 15 t Trockenmais/ha – eine Zahl, die bei TWEETOR in Gunstjahren absolut erreichbar ist. Als 440er zeigt TWEETOR ein für diese Reifezahl sehr rasches „Dry-Down-Verhalten“.

Mehrjähriger Praxisvergleich Körnermais



Quelle: Streifenversuch der Probstdorfer Saatzucht 2021-2023, Standort Edelstal

Quelle: Streifenversuche der Probstdorfer Saatzucht 2022-2023, Standorte Fladnitz & Großwilfersdorf

KÖRNERMAIS, Z

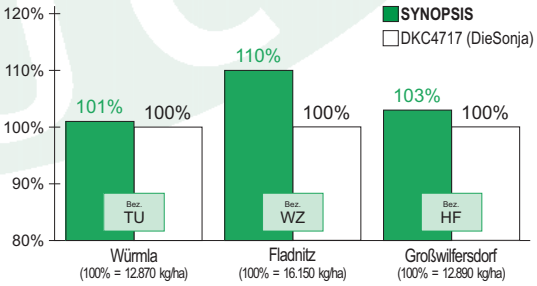
NEU

SYNOPSIS

RZ ca. 390

Der neue mittelspäte Einfachhybrid SYNOPSIS ist ein reiner Zahnmais mit ausgeprägtem Stay-green-Verhalten und exzellenter Trockentoleranz für die Körnermaisgebiete in Mittel- und Osteuropa. Interne Versuche bescheinigen der Neuzüchtung ein sehr hohes Ertragspotenzial, sowohl im trockenen Weinviertel als auch in den Gunstlagen der Steiermark. Bei SYNOPSIS passt die gesamte Agronomie inklusive der guten Toleranzen gegenüber Fusariuminfektionen. Ähnlich wie der etwas spätere TWEETOR zeigt SYNOPSIS sehr hohe Einzelkolbengewichte. Für den Verkaufsstart im Frühjahr steht bereits Korit-gebeiztes Saatgut zur Verfügung.

Ertragsvergleich - Praxisversuche



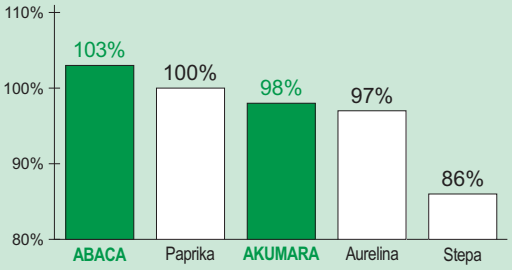
Quelle: Interne Streifenversuche der Probstdorfer Saatzucht 2022

000-SOJABOHNE, Reifeeinstufung 2

ABACA

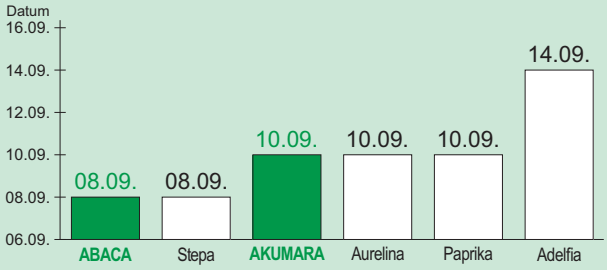
Die leistungsfähige Eigenzüchtung setzte einen Meilenstein im sehr frühen Bereich der 000-Gruppe und ist in diesem Segment mittlerweile die führende und meistgebaute Sorte. Mit Reifeeinstufung APS 2 zeigt ABACA ein ähnliches Abreifeverhalten wie die Vorgängersorten Alexa und Merlin. Trotzdem sollte man ABACA nicht nur auf das sehr frühe Sortiment reduzieren. Das bestätigen immer wieder die offiziellen Sortenprüfungen, wie beispielsweise auf den AGES-Gunststandorten in Wieselburg und Sankt Pölten zur Ernte 2023. ABACA ist zudem extrem schnellwüchsig, kurz und ausreichend standfest. Durch die überdurchschnittlich positiv ausgeprägte Sklerotiniatoleranz ist die hellnabelige ABACA natürlich auch die bevorzugte Wahl für sojaintensive Fruchtfolgen. Eine weitere Option wäre der Anbau als Zweitfrucht nach früh räumenden Kulturen wie Gemüseerbse oder Wintergerste im Osten Österreichs.

Mehrjähriger Ertragsvergleich Frühe 000-Sorten



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Prüfjahre 2022-2023, Standorte Weghof, Wieselburg, St. Pölten, Bad Wimsbach & Reichersberg; 100 % = 5.170 kg/ha

Mehrjähriger Reifevergleich 000-Sojabohne



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, WP-Standorte in NÖ, OÖ & KTN; Mittel aus 12 Bonituren 2022-2023

000-SOJABOHNE, Reifeeinstufung 3

SULTANA

Die altbewährte RAGT-Züchtung SULTANA ist auch 14 Jahre nach Registrierung noch ein essentieller Bestandteil des frühen Sojaportfolios. Das kommt nicht von ungefähr, denn die optimale Kombination aus Ertragsfähigkeit, Ertragssicherheit, früher Reife, bester Standfestigkeit und exzellenter Sklerotiniatoleranz ist der Grund für die ungebrochen hohe Akzeptanz bei den heimischen Sojaanbauern. Überragend ist auch die Ausprägung des Proteingehalts, der bei SULTANA nahezu 1% über dem Durchschnittswert aller derzeit gelisteten 000-Sojabohnensorten liegt. Natürlich steht auch für den kommenden Frühjahrsanbau wieder Qualitätssaatgut von SULTANA in größeren Mengen zur Verfügung.

000-SOJABOHNE, Reifeeinstufung 3

NEU

AKUMARA

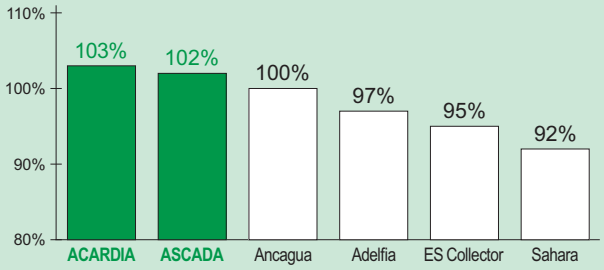
Die Neuzüchtung überzeugt vor allem im oberösterreichischen und niederösterreichischen Alpenvorland mit stabilen und sehr hohen Erträgen und mit deutlich überdurchschnittlichen Proteinwerten. Von der Bestandesarchitektur ist AKUMARA der langjährig bewährten SULTANA sehr ähnlich, verzweigt aber etwas stärker. Aus der kompakten, determinierenden Wuchsfrom resultiert auch die sehr gute Standfestigkeit. Im Proteinertrag ist AKUMARA laut den AGES-Prüfungen 2023 deutlich über den ebenfalls sehr frühen Neuzüchtungen Paprika und Noa angesiedelt. Hausintern wird AKUMARA in den nächsten Jahren im frühen Sortiment als zweites Standbein neben ABACA aufgebaut.

000-SOJABOHNE, Reifeeinstufung 4

ACARDIA

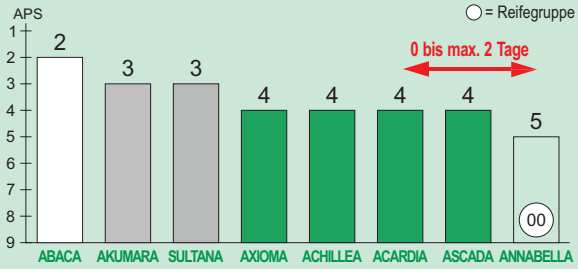
Die mittelspät reifende 000-Sojabohne ACARDIA kam mit den unterschiedlichsten Witterungsbedingungen der letzten Jahre einfach am besten zurecht und kann daher mit Fug und Recht als äußerst ertragsstabil bezeichnet werden. Neben der Neuzüchtung ASCADA führt ACARDIA die offiziellen Ertragstabellen der AGES an. Zudem wächst sie zügig weg, ist ausreichend standfest und zeigt auch bei ungünstigen Abreifebedingungen keinen Kornausfall. Vom Druschzeitpunkt verhält sich ACARDIA ähnlich wie die Vergleichssorten Adelfia und Ancagua, wirkt aber durch das ausgeprägte „Stay green"-Verhalten bis kurz vor der Ernte noch sehr vital. Durch die gut ausgeprägte Sklerotiniatoleranz passt die hellnabelige Eigenzüchtung auch perfekt in sojaintensive Fruchtfolgen.

Offizieller Ertragsvergleich Spätes 000-Sortiment



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Prüfjahre 2022-2023, Mittel aus 15 Standorten; 100 % = 5.430 kg/ha

Reifeeinstufung Probstdorfer 000-Sojabohne



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2023

000-SOJABOHNE, Reifeeinstufung 4

ACHILLEA

Die sehr standfeste ACHILLEA ist eine universell einsetzbare Sorte für sämtliche heimische Sojaanbaugebiete. Im Alpenvorland ergänzt ACHILLEA als kompakter Typ mit semideterminierendem Wuchs (Mentortyp) perfekt die Hauptsorten ABACA und ACARDIA, im Trockengebiet hat sich ACHILLEA als frühreife Alternative zu ATACAMA und ANGELICA etabliert. Besonders gute und äußerst stabile Leistungen zeigt ACHILLEA aber auch im Mittel- und Südburgenland, der Steiermark und in den Kärntner 000-Anbaulagen. ACHILLEA passt auch agronomisch mit einer exzellenten Standfestigkeit, hohen Proteinwerten und bester Hülsenplatzfestigkeit. Der durchschnittliche Proteingehalt liegt laut Beschreibender Sortenliste der AGES bei 43,3%!

000-SOJABOHNE, Reifeeinstufung 4

AXIOMA

Die äußerst schnellwüchsige Neuzüchtung bereichert seit dem Frühjahr 2023 das heimische 000-Sortiment. Mit Lagerungseinstufung APS 2 gilt der kompakte Wuchstyp als die derzeit standfesteste Sorte im frühen Reifebereich. Die besten Ertragsleistungen in den offiziellen Zulassungsversuchen der AGES zeigte AXIOMA im oberösterreichischen Zentralraum, im Innviertel und im Kärntner Becken. Die hellnabelige AXIOMA beeindruckt mit ansprechenden Proteinwerten und ist prädestiniert für diverse Vertragsmodelle der Sojaaufkäufer. Zudem neigt sie überhaupt nicht zur Bildung von unerwünschten Samenflecken. Vom Reifeverhalten ist die Neuzüchtung mit APS 4 eingestuft, gehört dort aber zu den früheren Sorten.

00-SOJABOHNE, Reifeeinstufung 5

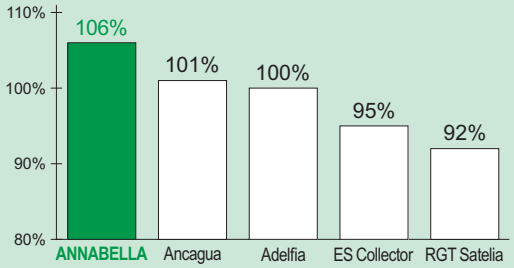
BIO

4,5 Mio. BIG BAG

ANNABELLA

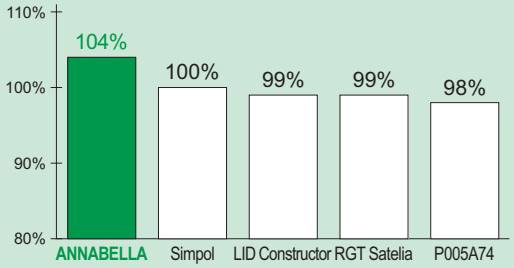
Frühreif, standfest und enorm ertragreich präsentiert sich die neue 00-Züchtung ANNABELLA. In den letzten Jahren hat die dunkelnabelige Sorte in sämtlichen Sojaprüfungen im gesamten 00-Anbaugebiet gut reüssiert. ANNABELLA ist reifemäßig im Übergangsbereich 00/000 angesiedelt und kann dadurch natürlich zukünftig ein breites Anbauspektrum abdecken. Das Anbaugebiet reicht vom Pannonikum über die Westbahn bis hin in die Gunstlagen Oberösterreichs, aber auch vom Südburgenland bis nach Kärnten. Durch ihre rasche Jugendentwicklung und dem deutlich längeren Wuchs zeigt sich ANNABELLA überdurchschnittlich positiv bei den Merkmalen Bodenbeschattung und Unkrautunterdrückung. Aufgrund der erhöhten Sensibilität gegenüber Metribuzin muss, analog zu den Vergleichssorten ATACAMA, Alvesta, ES Director oder RGT Satelia, auch bei ANNABELLA auf den Einsatz von Artist oder Sencor liqid verzichtet werden.

Mehrjähriger Ertragsvergleich LK-OÖ - 000 spät / 00 früh



Quelle: Streifen- & Exaktversuche der LK-OÖ 2022-2023,
Mittel aus 4-5 Standorten bezogen auf die Standardsorte; 100 % = 5.095 kg/ha

Offizieller Ertragsvergleich Trockengebiet - 00 früh



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion,
Beschreibende Sortenliste 2023; 100 % = 3.620 kg/ha

000-SOJABOHNE, Reifeeinstufung 4

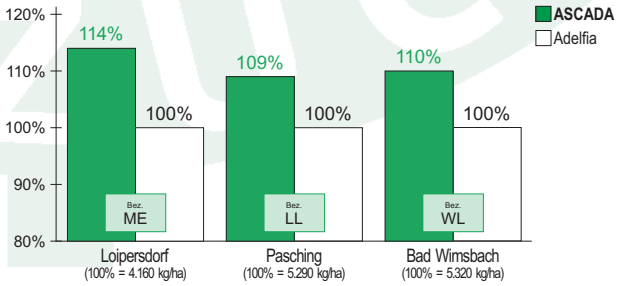
NEU

4,5 Mio. BIG BAG

ASCADA

Die neue mittelspäte 000-Sojabohne ist derzeit laut AGES-Beschreibungen die leistungsfähigste Sojasorte im Alpenvorland und in Südösterreich. Das bestätigen auch die aktuellen Versuchsergebnisse der Landwirtschaftskammern in Nieder- und Oberösterreich. Die Neuzüchtung ist sehr schnellwüchsig und mittellang im Wuchs. Die etwas knappere Standfestigkeit hat ihr im mittlerweile 4-jährigen Prüfzeitraum kaum geschadet, da sich die prall gefüllten Bestände zur Ernte meist nur etwas hineinlehnen und sich aufgrund der vielen Seitentriebe gegenseitig entsprechend abstützen. Die Saatgutverfügbarkeit ist zum Verkaufsstart im Frühjahr 2024 bereits gegeben, die Mengen sind aber noch etwas begrenzt.

Aktuelle Praxistests 000-Sojabohne



Quelle: Offizielle Streifenversuche der LK-NÖ und LK-OÖ 2023,
Vergleich Kornertrag

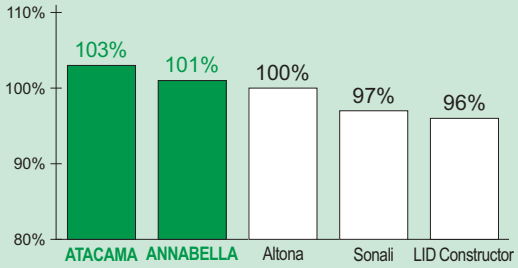
00-SOJABOHNE, Reifeeinstufung 6

ATACAMA

BIO | 4,5 Mio. BIG BAG

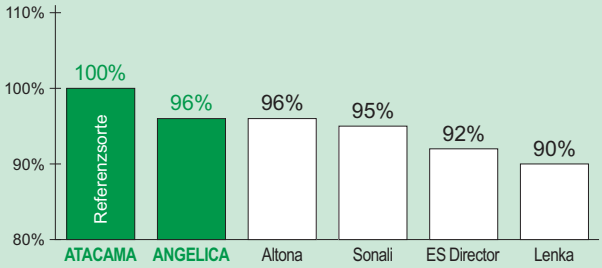
Die hellnabelige Eigenzüchtung ist mittlerweile das Fundament für eine erfolgreiche Sojaproduktion im heimischen 00-Anbaugebiet. Neben den langjährig herausragenden Ernteergebnissen besticht ATACAMA durch eine exzellente Ertragsstabilität. Äußerst positiv sind die sehr gute Standfestigkeit (APS 3), die Hülsenplatzfestigkeit (APS 2), die Virustoleranz (APS 3) und die ansprechenden Proteinwerte zu bewerten. Der Name ist natürlich nicht zufällig gewählt. Wie ANGELICA zeigt ATACAMA eine ausgeprägte Trockentoleranz, ein entscheidender Vorteil in trockenheißen Sommern wie 2017, 2018, 2022 und 2023. Einziges Manko der 00-Sorte ist, wie auch bei ES Mentor und Alvesta, die Sensibilität gegenüber dem Wirkstoff Metribuzin (Artist). Pflanzenschutztechnisch sind hier aber sowohl im Vorauflauf als auch im Nachauflauf genügend Alternativen vorhanden.

Offizieller Sortenvergleich Proteinertrag



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Prüfjahre 2022-2023, Mittel aus 19 Standorten; 100 % = 1.460 kg/ha Proteinertrag

Mehrjähriger Ertragsvergleich - BIONET 00-Sojabohne



Quelle: Bionet-Streifenversuche in NÖ und BGLD, Prüfjahre 2021-2023, Mittel aus 10 bis 12 Standorten bezogen auf die Standardsorte; 100 % = 3.130 kg/ha

00-Sojabohne, Reifeeinstufung 5

SIGALIA

BIO | 4,5 Mio. BIG BAG

Die schnellwüchsige Speise- und Futtersojabohne SIGALIA zeichnet sich durch eine besonders gute Anpassungsfähigkeit an unterschiedlichste klimatische Bedingungen aus. Diese Ertragssicherheit bestätigte SIGALIA bereits viele Jahre in den offiziellen Prüfungen der AGES, in den Praxistests der Landwirtschaftskammern und natürlich auf den Sojafeldern der zufriedenen SIGALIA-Landwirte. Nicht nur im BIO-Bereich ist der schnelle Bestandesschluss und die perfekte Bodenabdeckung ein wesentlicher Beitrag zur Unkrautunterdrückung. Saatgut steht für den kommenden Frühjahrsanbau natürlich wieder ausreichend zur Verfügung.

Gentechnikfreier Soja aus der Donauregion

DONAU SOJA

... für eine nachhaltige, zuverlässige europäische Proteinversorgung

00-SOJABOHNE, Reifeeinstufung 6

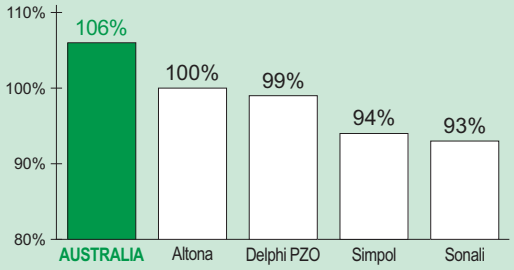
NEU

4,5 Mio. BIG BAG

AUSTRALIA

Die erfolgreiche heimische Züchtungstätigkeit schreitet kontinuierlich voran. Mit der neuen 00-Züchtung AUSTRALIA scheint unserer Züchtungstochter Saatzucht Donau wieder ein großer Wurf gelungen zu sein. AUSTRALIA dominierte eindrucksvoll die offiziellen Zulassungsprüfungen der letzten beiden Jahre und wurde im Dezember 2022 als ertragreichste 00-Sojasorte registriert. Die ersten Saatgutvermehrungen zur Ernte 2023 verliefen ebenso positiv, sodass für den Frühjahrsanbau 2024 schon etwas Saatgut der neuen hellnabeligen und gut standfesten 00-Sojabohne zur Verfügung steht. Gute Resistenzen gegenüber Virosen, Peronospora und bakteriellen Infektionen runden das positive Gesamtbild von AUSTRALIA ab. Zudem ist die Verträglichkeit gegenüber dem Wirkstoff Metribuzin gegeben. Damit steht in den Ambrosiagebieten eine weitere Sortenalternative zur Verfügung.

Offizieller Ertragsvergleich - 00-Sortiment



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Prüfjahre 2022-2023, Mittel aus 19 Standorten; 100 % = 4.250 kg/ha

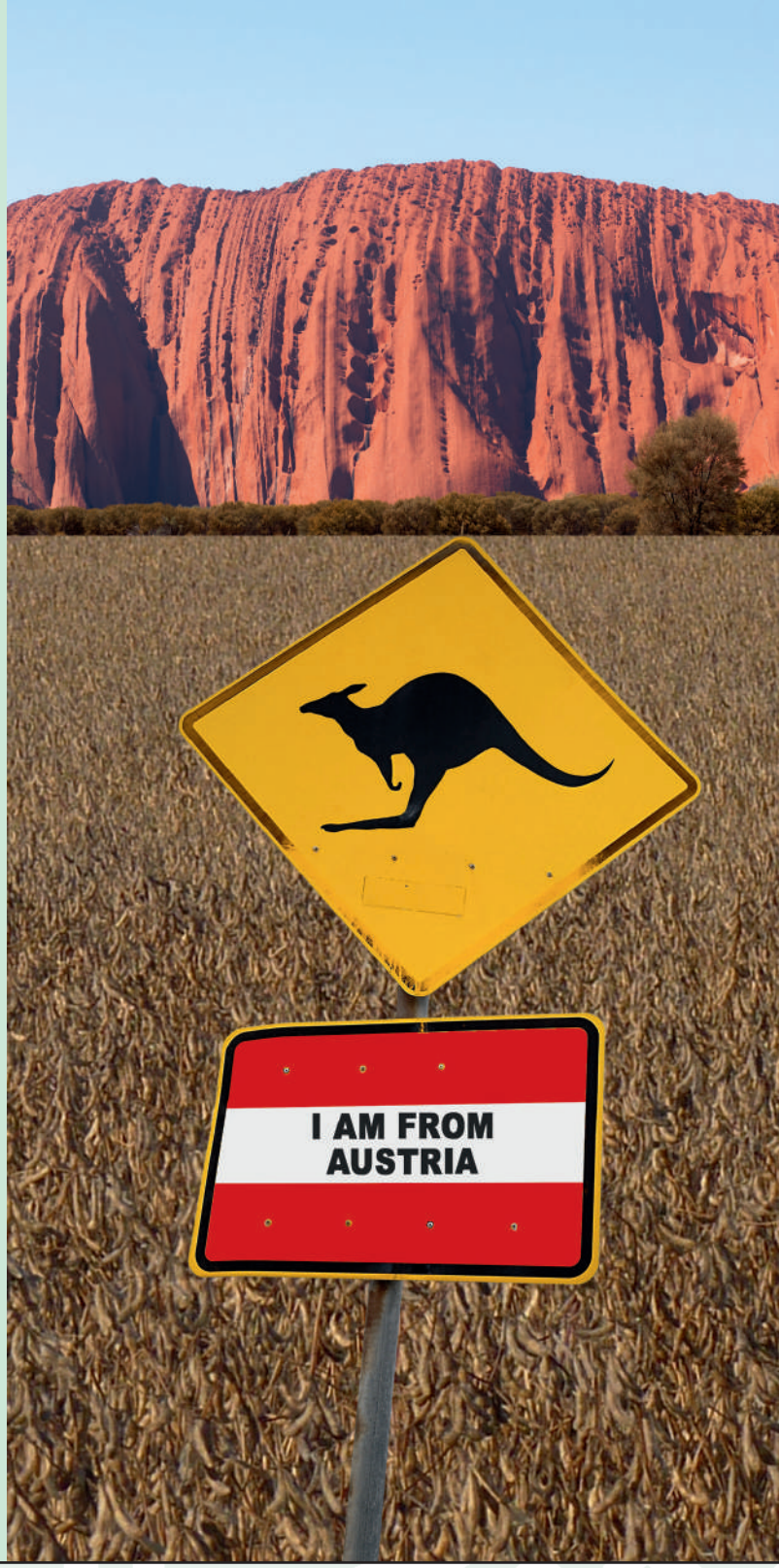
00-Sojabohne, Reifeeinstufung 6

BIO

4,5 Mio. BIG BAG

ANGELICA

Stabile und hohe Ertragsleistungen, schnelle Jugendentwicklung, hohes TKG, geringe Neigung zu Samenflecken, abgerundete Blatt- und Stängelgesundheit und eine exzellente Trockentoleranz – das sind einfach sehr überzeugende Argumente um ANGELICA für die Anbausaison 2024 nochmals zu steigern. Mit einem durchschnittlichen Ölgehalt von über 23% ist ANGELICA auch die 1. Wahl für Ölmühlen. In vielen Regionen des Südburgenlands und der Steiermark gibt es Probleme mit Ambrosia. Bei ANGELICA und auch bei der neuen AUSTRALIA können sämtliche bei Soja registrierten Herbizide angewendet werden. Generell sollte vor der Spritzung von Metribuzin bei allen verträglichen Sorten bei der Bemessung der Aufwandmenge die Niederschlagsprognose der nächsten 10 Tage einberechnet werden.

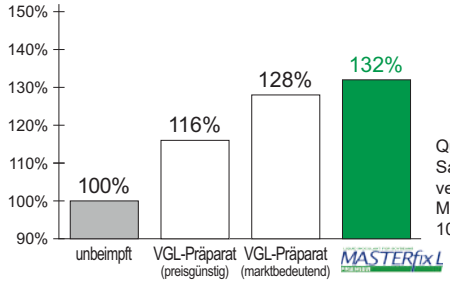


LIQUID INOCULANT FOR SOYBEANS MASTERfixL PREMIER

Stoller

Das perfekte Rhizobienprodukt

Beimpfungsversuche 2019-2023



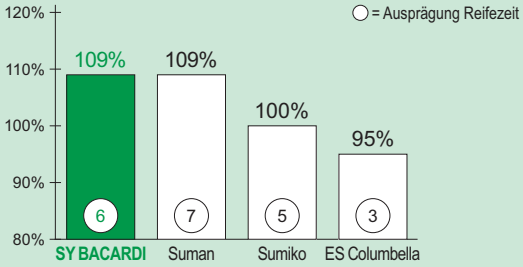
Quelle: Probstdorfer Saatzucht, Exaktversuche 2019-2023, Mittel aus 8 Standorten; 100 % 3.373 kg/ha

ÖLSONNENBLUME

SY BACARDI

Die äußerst leistungsfähige Ölsonnenblume überzeugt seit Jahren mit deutlich überdurchschnittlichen und stabilen Ertragsleistungen. SY BACARDI ist mit der Herbizidtoleranz „Clearfield plus“ (CLP) ausgestattet und kann mit dem Herbizid Pulsar plus (Wirkstoff Imazamox) im Nachauflauf behandelt werden. Gegenüber dem herkömmlichen Clearfield System zeigt Pulsar plus eine deutlich verbesserte Wirkung auf typische Sonnenblumenunkräuter wie Klette, Kamille, Gänsefuß, Distel und Flughafer. SY BACARDI verbindet einen mittellangen Wuchs mit guter Standfestigkeit, einem geringen Anteil an Bruchpflanzen und einer ausgeprägten Trockentoleranz (z.B. Sommer 2023). Vom Reifeverhalten (APS 6) liegt SY BACARDI zwischen den Vergleichssorten Sumiko (APS 5) und Suman (APS 7).

Mehrjähriger Ertragsvergleich Ölsonnenblume



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Mittel aus 15 Versuchen, Prüfjahre 2020, 2021 & 2023; 100 % = 4.220 kg/ha

ÖLSONNENBLUME

NEU

RGT ALLEGRO

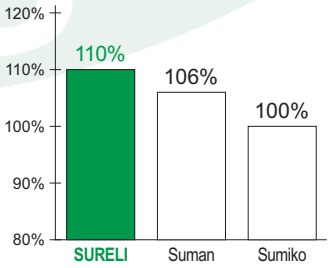
Die neue Clearfield Plus Sorte aus dem Hause RAGT hat sehr viel Potenzial und wird derzeit europaweit in die Sonnenblumenmärkte eingeführt. Im Prinzip ist RGT ALLEGRO genetisch der Sorte RGT Wolff sehr ähnlich, reift etwas später ab und ist, wie SY BACARDI, mit der Herbizidtoleranz Clearfield Plus ausgestattet. Die internen Prüfungen und die ersten Praxistests der Landwirtschaftskammer (Neutal 2023: + 14 % zum Versuchsmittel) bescheinigen der Neuzüchtung eine enorme Ertragsfähigkeit. Erste Saatgutmengen sind für den Frühjahrsanbau 2024 bereits verfügbar.

ÖLSONNENBLUMEN

SUOMI & SURELI

Das sulfotolerante Duo umspannt den gesamten Reifebereich des Probstdorfer Sonnenblumenportfolios. Die frühe SUOMI ist vom Reifeverhalten der Standardsorte ES Columbella (APS 3) sehr ähnlich, kann aber mit triberunonhältigen Produkten (Express SX, etc.) im Nachauflauf behandelt werden. Die mittelspäte SURELI ist die Sorte mit dem höchsten Ertragspotenzial und hat mit durchschnittlich 54,5% (BSL 2023) den mit Abstand höchsten Ölgehalt im derzeitigen LO-Sortiment. Im Hauptanbaugebiet sollte die etwas spätere Reife kein Problem darstellen, die Erntefenster werden wie auch bei Körnermais und Sojabohne zunehmend länger. Selbst unter den sehr feuchten Bedingungen im September 2022 war die sichere Ernte der Versuche (z.B.: Zellerndorf am 6. Oktober mit 4.300 kg/ha) verlustfrei möglich.

Offizieller Vergleich Ölertrag Sulfotolerante LO-Sorten



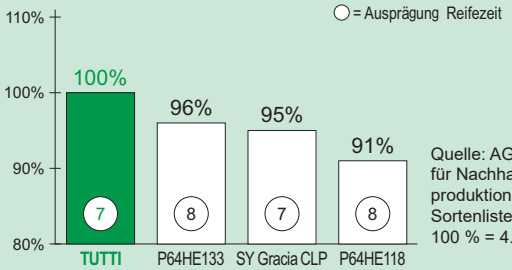
Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2023; 100 % = 1.960 kg/ha Ölertrag

HO-SONNENBLUME

TUTTI

Die langjährig bewährte TUTTI ist nach wie vor die leistungsfähigste HO-Sorte im gesamten Sortiment, auch sämtliche Ölsonnenblumen werden mehrjährig im Kornertrag erreicht. Im direkten Reifevergleich zu den übrigen in Österreich gelisteten HO-Sonnenblumen ist TUTTI einfach etwas früher, unter feuchten Abreifebedingungen wie beispielsweise im Herbst 2022 ein entscheidender Vorteil. Auch die gute Toleranz gegenüber Korbsklerotinia sorgt in vielen Jahren für ein sicheres Einbringen der Ernte. TUTTI überzeugt aber auch bei extrem trockenen Bedingungen mit absolut akzeptablen Erträgen samt bauchigen Körnern und nur geringen Ausputzverlusten.

Offizieller Ertragsvergleich - HO-Sorten



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2023; 100 % = 4.100 kg/ha

HO-SONNENBLUMEN

RGT VOLLCANO CLP & SUBELIO

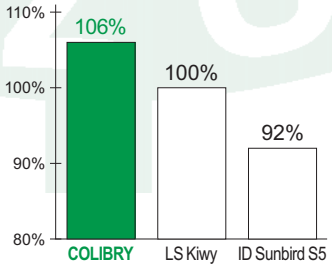
Die beiden herbizidtoleranten Sonnenblumen ergänzen das Probstdorfer HO-Segment perfekt. Die mittelfrüh reifende „Clearfield Plus-Sorte“ RGT VOLLCANO CLP ist mehltautolerant und überdurchschnittlich tolerant gegenüber Stängelkrankheiten wie Sklerotinia und Phoma. RGT VOLLCANO CLP zeigt eine sehr gute Jugendentwicklung sowie eine ausgezeichnete Standfestigkeit bei mittlerer Wuchshöhe. Reifeseitig ist RGT VOLLCANO CLP vergleichbar mit der mittelfrühen Ölsonnenblumesorte Sumiko. SUBELIO ist eine äußerst leistungsfähige expresstolerante HO-Sonnenblume und von der Genetik der beliebten TUTTI sehr ähnlich. Beide Sorten zeigen hohe Ölsäurewerte auf dem exzellenten Niveau der Hauptsorte TUTTI.

GESTREIFTSAMIGE VOGELFUTTERSONNENBLUME

COLIBRY

COLIBRY ist eine gleichmäßig gestreifte Ölsonnenblume zur Vogelfutterproduktion, sehr robust und besitzt eine ausgezeichnete Blatt- und Stängelgesundheit. Neben einer überragenden Mehltautoleranz zeigt die Sorte eine sehr geringe Sensibilität gegenüber Phoma, Stängel- und Korbsklerotinia. Die exzellente Standfestigkeit ist natürlich mitentscheidend für ein sicheres Einbringen der Ernte bei feuchter Abreifewitterung. Die mittelspäte Abreife hat COLIBRY bislang nicht geschadet. In den internen Prüfungen konnte COLIBRY die Performance der besten HO- und LO-Sorten mitgehen. COLIBRY kann - wie auch SY BACARDI und RGT VOLLCANO CLP - mit dem Herbizid Pulsar plus im Splittingverfahren im Nachauflauf behandelt werden. Von einer einmaligen Behandlung mit voller Aufwandmenge wird bei COLIBRY abgeraten.

Mehrjähriger Ertragsvergleich Vogelfuttersonnenblume



Quelle: Auftragsversuche der Probstdorfer Saatzucht 2022-2023, Mittel aus 6 Versuchen; 100 % = 3.900 kg/ha

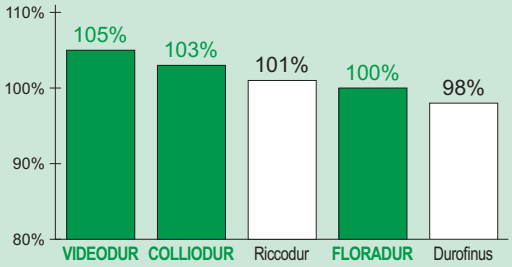
QUALITÄTSDURUM

VIDEODUR

BIG BAG 500 kg

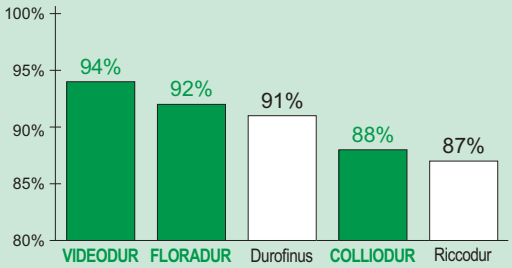
Der neueste Qualitätsdurum stellt eine absolute Bereicherung für das heimische Durumsortiment dar. Im Prinzip ist die Neuzüchtung die ertragliche Weiterentwicklung des hochqualitativen Standards Tamadur. Neben überdurchschnittlichen Erträgen kann VIDEODUR ähnlich wie die Hauptsorten FLORADUR und COLLIODUR sehr gut mit Trockenstress umgehen und ist bei Braunrost mit APS 2 die derzeit gesündeste Sorte im gesamten Sortiment. Qualitativ passt bei VIDEODUR einfach alles. Dieser zeigt absolut hohe und stabile Werte bei den Merkmalen Hektolitergewicht, Proteingehalt, Amylogramm-Verkleisterung, Glasigkeit und Gelbpigmentgehalt. Qualitätssaatgut der führenden Sommerdurumsorte VIDEODUR steht für den kommenden Frühjahrsanbau wieder in ausreichenden Mengen zur Verfügung.

Offizieller Ertragsvergleich Sommerdurum



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Prüfjahre 2021-2023, Mittel aus 12 Versuchen; 100 % = 6.430 kg/ha

Qualitätsvergleich Glasigkeit Sommerdurum



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2023, Absolutwerte

QUALITÄTSDURUM

COLLIODUR

Die 2019 registrierte Sorte COLLIODUR ist agronomisch perfekt adaptiert an die in den letzten Jahren zunehmend erschwerten Bedingungen für Sommerungen im Trockengebiet und hinsichtlich Stress- und Trockentoleranz der Hauptsorte FLORADUR sehr ähnlich. Äußerst positiv sind bei COLLIODUR die exzellente Standfestigkeit und die verbesserten Toleranzen gegenüber Mehltau, Braunrost und bakteriellen Blattflecken zu beurteilen. Qualitativ ist die Sorte nicht ganz auf dem Topniveau von FLORADUR und VIDEODUR, aber auf jeden Fall im guten Mittelfeld der in Österreich gelisteten Sommerdurumsorten. Saatgut von COLLIODUR steht für den kommenden Frühjahrsanbau letztmalig zur Verfügung.

QUALITÄTSDURUM

FLORADUR

BIO

BIG BAG 500 kg

Die mit Abstand meistgebaute Durumsorte steht seit 20 Jahren für Konstanz auf höchstem Niveau in der Durumproduktion. FLORADUR überzeugt durch eine optimale Kombination aus Ertragspotenzial, Blattgesundheit, Trockenheitstoleranz und bester Durumqualität. Gerade bei den relevanten Qualitätsmerkmalen Glasigkeit, Amylogramm und Fallzahlstabilität ist FLORADUR eine verlässliche Größe. Bei feuchter Erntewitterung erreichen FLORADUR und VIDEODUR noch am ehesten die geforderte Qualitätsnorm. FLORADUR schafft auch auf schwächeren Durumstandorten ohne Beregnungsmöglichkeit zufriedenstellende Ertragsleistungen und ist die 1. Wahl für die BIO-Durumproduktion.

BRAUGERSTE

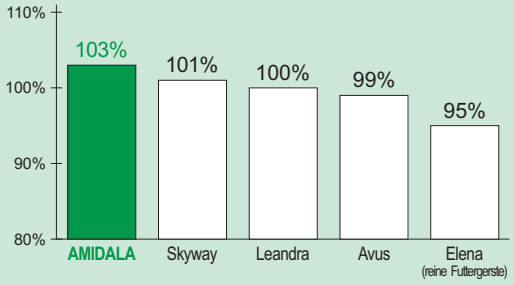
AMIDALA

BIO

500 kg BIG BAG

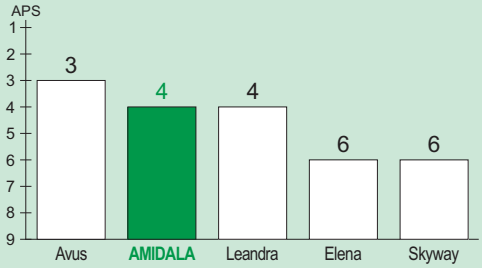
Die äußerst ertragsstabile Qualitätsbraugerste geht bereits in ihre 3. Saison als österreichische Hauptbraugerste und eignet sich für alle heimischen Anbaugebiete. AMIDALA überzeugt mittlerweile mehrjährig mit überdurchschnittlichen Ertragsleistungen, hohen Siebungswerten und einer herausragenden Malzqualität. Deshalb bekam AMIDALA vor 3 Jahren auch die Verarbeitungsempfehlung vom Berliner Programm. Sehr positiv ist auch die Kombination von guter Standfestigkeit und günstigen Toleranzen gegenüber den wichtigsten Blattkrankheiten zu bewerten. Neben mlo-Mehltauresistenz zeigt AMIDALA eine überdurchschnittliche Toleranz gegenüber Netzfleckeninfektionen. Außerhalb des Braugerstengebiets ist AMIDALA aufgrund ihrer stabilen Ertragsleistungen eine absolut leistungsfähige Futtergerste. AMIDALA ist auch die 1. Wahl für die im Pannonikum mittlerweile schon weit verbreitete Herbstaussaat von Sommergerste.

Offizieller Ertragsvergleich Sommerbraugerste



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Prüfjahre 2020-2023; 100 % = 7.190 kg/ha

Vergleich Lagerung Sommerbraugerste



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2023

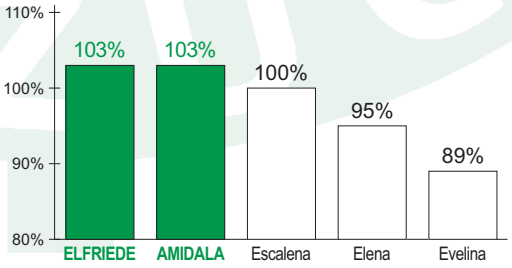
FUTTERGERSTE

ELFRIEDE

500 kg BIG BAG

Die im Waldviertel gezüchtete Futtergerste passt perfekt in die heimischen Futtergerstenregionen. Die längerhalmige ELFRIEDE vereint beste Kornertragsleistungen bei guter Standfestigkeit mit zufriedenstellenden Stroherträgen auf dem Niveau der langjährig bewährten Futtergerstensorte Eunova. Besonders hervorzuheben ist aber auch die Blattgesundheit. Neben einer absoluten Mehltauresistenz punktet ELFRIEDE mit exzellenten Toleranzen gegenüber Zwergrost- und Netzfleckeninfektionen, auch von den vorwiegend unter feuchten Verhältnissen auftretenden Rhynchosporium-Blattflecken wird sie nur gering befallen. ELFRIEDE kann als stickstoffeffiziente Sorte die bereitgestellten Düngergaben optimal verwerten.

Mehrjähriger Ertragsvergleich Futtergerste Wald- & Mühlviertel



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Prüfjahre 2020-2023, Mittel aus 12 Standorten; 100 % = 7.780 kg/ha

QUALITÄTSHAFER

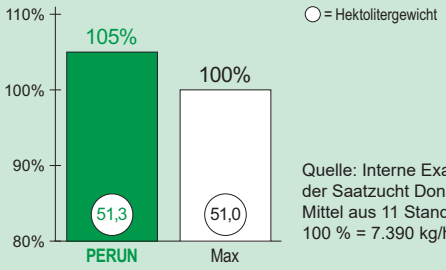
PERUN

BIO

700 kg BIG BAG

„Ein Qualitätshafer mit sehr, sehr viel Potenzial“, diese Aussage des Züchters beschreibt kurz und bündig den überaus standfesten und früh reifenden Gelbhafer PERUN. Den Vorschusslorbeeren aus den haferstarken Anbauländern Tschechien und Polen konnte PERUN nach den intensiven Testungen im österreichischen Hafergebiet absolut gerecht werden und ist mittlerweile zur vollsten Zufriedenheit der Haferlandwirte in der Praxis angekommen. Auch in unseren internen Praxisversuchen war die Probstdorfer Qualitätshafersorte im Ertragsranking eigentlich immer voran. Die heimischen Haferlandwirte schätzen bei PERUN die optimale Kombination aus hohen Erträgen, früher Reife, guter Standfestigkeit und besten Hektoliterwerten. Zum kommenden Frühjahrsanbau 2024 steht natürlich ausreichend Qualitätssaatgut von PERUN zur Verfügung.

Mehrjähriger Ertragsvergleich



Quelle: Interne Exaktversuche der Saatzucht Donau, Mittel aus 11 Standorten 2020 - 2023, 100 % = 7.390 kg/ha

QUALITÄTSHAFER

SCORPION

700 kg BIG BAG

Der standfeste Qualitätshafer SCORPION ist mittlerweile zu einem Dauerbrenner im heimischen Haferanbau geworden. SCORPION eignet sich für alle Anbaulagen und ist aufgrund seiner überlegenen Strohstabilität nach wie vor die ideale Sorte unter intensiven Produktionsbedingungen. Durch sein großes, feinspelziges Korn kombiniert mit hohem Hektolitergewicht kann SCORPION sowohl als Futterhafer als auch in der Nahrungsmittelindustrie als Schälhafer angebaut werden. Der Qualitätshafer SCORPION hat seine ausgezeichnete Eigenschaftskombination in den letzten Jahren in der Praxis immer wieder aufs Neue bestätigt und wird, obwohl er bereits zehn Jahre im Probstdorfer Sortiment ist, noch immer stark nachgefragt und sehr gerne angebaut.

QUALITÄTSHAFER

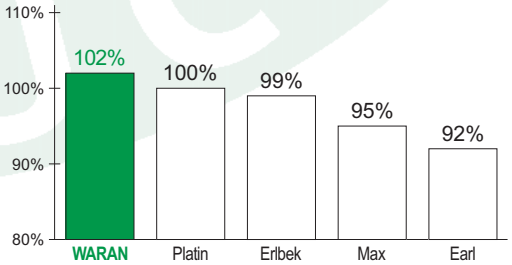
NEU

WARAN

700 kg BIG BAG

Die Sortenentwicklung geht auch bei Sommerhafer weiter. Mit dem äußerst standfesten und mittelfrüh reifenden Gelbhafer WARAN stellt sich eine sehr stickstoffeffiziente Neuzüchtung an die Spitze der Ertragstabelle. WARAN ist derzeit die einzige Sommerhafersorte mit APS 8 im Kornertrag. Zudem erweist sich der Neue als sehr robust gegenüber der virösen Haferröte und der Streifenkrankheit. WARAN zeigt auch eine optimale Kombination aus längerem Wuchs, exzellenter Standfestigkeit und überdurchschnittlicher Halmstabilität. Da die Neuzüchtung erst im Vermehrungsaufbau ist, steht für den Frühjahrsanbau 2024 Saatgut nur in kleineren Mengen zur Verfügung.

Offizieller Ertragsvergleich - Sommerhafer



Quelle: Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2023; 100 % = 7.670 kg/ha

SOMMERWEICHWEIZEN (BQG ca. 7)

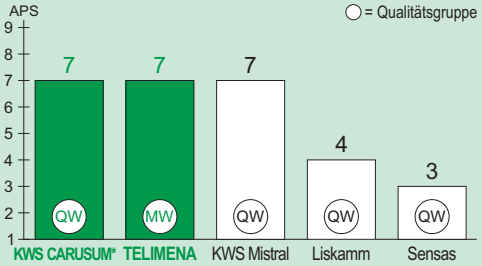
BIO

500 kg BIG BAG

KWS CARUSUM

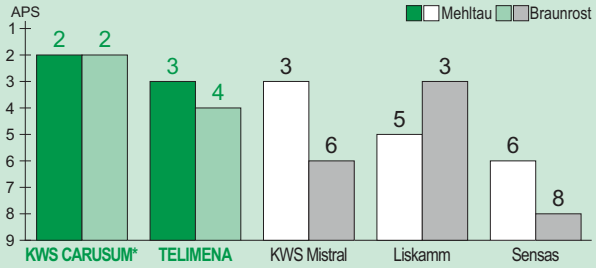
Der Sommerweichweizen KWS CARUSUM wurde 2021 in Deutschland als E-Weizen registriert und befindet sich derzeit auch in der österreichischen Zulassungsprüfung. Aufgrund seines hohen Ertragspotenzials wird der Qualitätsweizen als EU-Sorte vermarktet und tritt die Nachfolge von KWS Solanus an. KWS CARUSUM besticht durch ausgeprägte Resistenzen gegenüber Mehltau-, Braunrost- und Gelbrostinfektionen. Zudem zeigt sich der Kolbenweizen auch gut tolerant bei Septoria- und Fusariuminfektionen. Qualitativ überzeugt KWS CARUSUM mit hohen Hektoliter- und Proteinwerten, die Fallzahlstabilität ist einzigartig. Qualitätssaatgut sollte für den Frühjahrsanbau in ausreichenden Mengen zur Verfügung stehen.

Ertragseinstufung Sommerweichweizen



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2023; * = eigene Einstufung
QW = Qualitätsweizen, MW = Mahlweizen

Vergleich Blattgesundheit Sommerweichweizen



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2023; * = eigene Einstufung

SOMMERWEICHWEIZEN (BQG 5)

TELIMENA

Der bewährte Mahlweizen TELIMENA ist überall dort gefragt, wo es auf Standfestigkeit ankommt. Mit Ausprägungsstufe APS 3 beim Merkmal Lagerung eignet sich TELIMENA perfekt für intensiv wirtschaftende Veredelungsbetriebe. Gute Toleranzen gegenüber Braunrost, Mehltau, Septoria und Ährenfusarien runden das äußerst positive Erscheinungsbild von TELIMENA ab. Auswuchsfestigkeit und Fallzahlstabilität sind ebenfalls auf einem sehr hohen Niveau angesiedelt. Das trägt vor allem bei regnerischer Abreifewitterung entscheidend zur Qualitätssicherung bei. Saatgut der bewährten Mahlweizensorte steht für den kommenden Frühjahrsanbau wieder in ausreichenden Mengen zur Verfügung.

SOMMERTRITICALE

MAMUT

Das Sommertriticale kommt aus dem Züchterhaus der bekannten Wintertriticalesorten PRESTO, Kitaro, FREDRO und BELCANTO. MAMUT vereint stabile Ertragsleistungen mit sehr guter Standfestigkeit und exzellenter Blattgesundheit, vor allem gegenüber Mehltau-, Braunrost- und Fusariuminfektionen. MAMUT reift mittelfrüh ab und ist im Wuchs etwas kürzer als das langjährig angebaute Wechseltriticale Trimmer. MAMUT zeigt selbst unter sehr trockenen Bedingungen noch ansprechende Ertragsleistungen mit stabilen Hektoliterwerten. Der Vorteil von reinen Sommertriticalesorten gegenüber Wechselformen ist das sichere Ausähren auch bei witterungsbedingt späten Saatzeiten gegen Mitte April.

ACKERBOHNE

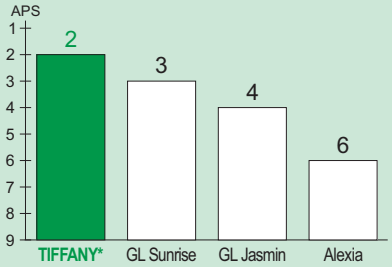
TIFFANY

BIO

1,8 Mio. BIG BAG

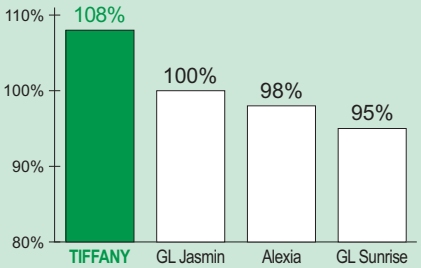
Die buntblühende RAGT-Züchtung TIFFANY überzeugte in der Testphase durch konstante Ertragsleistungen und eine, trotz langen Wuchses, sehr gute Standfestigkeit. Die äußerst positiven Ertragseinstufungen aus Deutschland konnte TIFFANY in Österreich schon oft bestätigen, beispielsweise am BIO-Ackerbohnenstandort in Pixendorf zur Ernte 2022. Zudem überzeugt TIFFANY in allen Anbauregionen mit hohen, deutlich überdurchschnittlichen Proteinwerten. Aufgrund der genetisch fixierten, reduzierten Vicin- und Covicingehalte ist TIFFANY besonders gut für die Geflügel- und Schweinefütterung geeignet. Mit der bewährten Abpackung in fixen Korneinheiten (50.000 Kö/Pkg.) können die BIO-Ackerbohnenlandwirte die Saatmenge TKG-unabhängig leicht berechnen – für eine geplante Saatstärke von 50 Körner/m² werden 10 Packungen benötigt.

Vergleich Lagerung Ackerbohne



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2023; * = eigene Einstufung

Mehrjähriger Ertragsvergleich LAKO-Alpenvorland



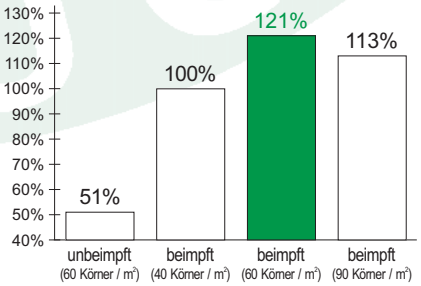
Quelle: LAKO, Standort LFS Gießhübl bei Amstetten, Prüfjahre 2020-2021; 100 % = 3.700 kg/ha

WEISSE LUPINE

FRIEDA

Die weißblühende FRIEDA ist ein echtes Eiweißwunder und sollte durch die genetisch fixierte Anthraknosetoleranz den Lupinenanbau wieder ertragssicherer gestalten. Die Versuchstätigkeit der Probstdorfer Saatzucht mit verschiedensten Lupinensorten zeigt, dass ein erfolgreicher Anbau nur auf Standorten mit pH-Werten unter 7 (günstigerweise unter 6,5) zu bewerkstelligen ist. Den Anbauschwerpunkt wird der bitterstoffarme Verzweigungstyp somit im Wald- und Mühlviertel und auf den übrigen lupinentauglichen Standorten haben. FRIEDA stellt in diesen Regionen eine echte Alternative zur Körnererbse dar und kann zukünftig einen wichtigen Beitrag zur Schließung der Eiweißlücke leisten. Durch die stark ausgeprägte Pfahlwurzel kommt FRIEDA auch sehr gut mit trockenen Phasen in der Abreife zurecht.

Saatstärkenvergleich



Quelle: Boden.Wasser.Schutz.Beratung / Ausgabe 03/2021; 100 % = 4.715 kg/ha

KÖRNERERBSE

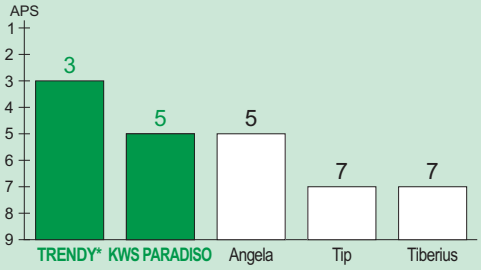
TRENDY

BIO

3,6 Mio. BIG BAG

Die Züchtung aus dem Hause Selgen ist genetisch der ehemaligen Hauptsorte Eso sehr ähnlich, reift aber wesentlich früher ab als alle bisher in Österreich gelisteten Körnererbsen. Der deutlich frühere Blühbeginn könnte sich im Hinblick auf den Blattlausdruck positiv auswirken. In den offiziellen Zulassungsversuchen in Tschechien zeigte sich TRENDY auch sehr tolerant gegenüber Spätfrösten. TRENDY ist zudem schnellwüchsig, standfest und kommt sehr gut mit trockenen Perioden zurecht. Originalsaatgut der frühreifen Körnererbse steht zum kommenden Frühjahrsanbau in ausreichenden Mengen zur Verfügung.

Vergleich Reifezeit Körnererbse



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2023; * = eigene Einstufung

KÖRNERERBSE

KWS PARADISO

3,6 Mio. BIG BAG

Die Standardsorte KWS PARADISO gehört zu den ertragsstabilsten Körnererbsensorten. Durch die stärkere Bekörnung der einzelnen Hülsen sind die Erträge weniger vom Tausendkorngewicht abhängig. Das heißt, bei Trockenstress in der Abreife hält sich bei KWS PARADISO der Ertragsabfall in Grenzen. KWS PARADISO zeigt außerdem eine sehr günstige Kombination der Eigenschaften Jugendentwicklung, Blühbeginn und Reifeverhalten.

Optional gibt es Körnererbsensaatgut 2024 wieder im 3,6 Mio. Korn Big Bag für 4 Hektar. Als Standardpackung bleibt aber natürlich auch die gewohnte 1/10-Hektarpackung (90.000 keimfähige Körner).

HR 146 Gründecke Plus

Trockenheitstolerant und für alle Varianten geeignet. Frei von Kreuzblütlern.

HR 136 Drahtwurmfit

Die spezielle Mischung zur Vorbeugung von Drahtwurmbefall. Geeignet für Varianten 1, 2, 3, 4 und 5.

Jürgen Fink
Fachberatung Saatgut/Grünland
Tel. 02235 / 87391-12
juergen.fink@hesa.co.at

Marie Louise Stöger
Fachberatung Saatgut/Grünland
Tel. 02235 / 87391-14
marielouise.stöger@hesa.co.at

Begrünungen

F.M. Hesa SAATEN

- alle Begrünungsvarianten ÖPUL geeignet
- Bio Mischungen erhältlich
- individuelle Mischungen auf Anfrage möglich

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihre Anfrage!

HESA Saatengroßhandlung, Haideäckerstraße 8, A-2325 Himberg, Tel.: +43 2235 873910, verkauf@hesa.co.at

www.hesa.co.at

Probstdorfer Sortenübersicht Frühjahr 2024

Mais	Korntyp [1]	Reifezahl	Nutzung [4]	Stängel-bruch	Wuchshöhe	Lagerung	Jugend-entwicklung	Kolbenfäule	Aussaatmenge Körnermais	Aussaatmenge Silomais
MICHELEEN	HZ	250	KM, SM	2	9	2	9	-	75 - 85 TK	80 - 95 TK
ES BOND [2]	Hz	ca. 270	SM	2	9	3	8	5	-	80 - 90 TK
DRAGONSTONE	Zh	290	KM	2	5	2	6	4	80 - 90 TK	-
INDEM 1543	Z	300	KM	2	6	3	7	5	70 - 85 TK	-
ES HATTRICK	HZ	310	KM, SM	2	6	2	7	5	70 - 85 TK	85 - 90 TK
BRV2604D	Z	370	KM	2	6	2	5	5	70 - 80 TK	-
SYNOPSIS [2]	Z	ca. 390	KM	3	6	2	6	4	70 - 80 TK	-
TWEETOR [2]	Z	ca. 440	KM	2	6	2	5	4	65 - 75 TK	-

Sonnenblume	Nutzung [4]	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Phoma	Korb-sklerotinia	Stängel-sklerotinia	Körner pro Packung	Aussaatmenge Körner/ha	konv. ungebeiztes Saatgut
COLIBRY [2]	VF	7	5	3	4	4	4	150 TK	60 - 65 TK	
RGT ALLEGRO [2]	ÖL	7	4	3	-	4	4	150 TK	60 TK	
RGT VOLLCANO CLP [2]	HO	5	5	4	5	4	4	150 TK	60 TK	verfügbar
SUBELIO [2]	HO	7	6	5	-	4	5	75 TK	60 TK	
SUOMI [2]	ÖL	5	5	3	-	4	4	150 & 75 TK	60 TK	verfügbar
SURELI	ÖL	8	7	5	4	-	3	150 TK	60 TK	
SY BACARDI	ÖL	6	5	3	4	4	6	150 & 75 TK	60 TK	verfügbar
TUTTI	HO	7	5	4	4	5	6	150 TK	60 TK	verfügbar

Sojabohne	Gruppe	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	TKG	Rohfett-gehalt	Rohprotein-gehalt	Körner pro Packung	Aussaatmenge Pkg/ha	Bio-Saatgut
ABACA	000	2	4	4	5	6	5	150 TK	4 - 5	**verfügbar**
ACARDIA	000	4	5	5	5	7	2	150 TK	4 - 5	konv. ungebeizt
ACHILLEA	000	4	3	2	5	5	6	150 TK	4 - 5	**verfügbar**
AKUMARA	000	3	4	3	5	5	6	150 TK	4 - 5	konv. ungebeizt
ALICIA	000	4	4	4	6	5	4	150 TK	4 - 5	konv. ungebeizt
ASCADA	000	4	5	6	5	7	3	150 TK	4 - 5	konv. ungebeizt
AXIOMA	000	4	3	2	2	6	5	150 TK	4 - 5	konv. ungebeizt
MARQUISE	000	3	4	5	5	6	5	150 TK	4 - 5	konv. ungebeizt
SULTANA	000	3	3	4	5	5	6	150 TK	4 - 5	konv. ungebeizt
ANGELICA	00	6	8	5	6	6	5	150 TK	4	**verfügbar**
ANNABELLA	00	5	7	4	4	5	5	150 TK	4	**verfügbar**
ATACAMA	00	6	5	3	6	5	5	150 TK	4	**verfügbar**
AUSTRALIA	00	6	8	4	7	6	4	150 TK	4	konv. ungebeizt
SIGALIA	00	5	6	4	6	5	5	150 TK	4	**verfügbar**
ASPECTA	0	7	7	4	7	8	3	150 TK	4	konv. ungebeizt

Körnererbse	Jugend-entwicklung	Blühbeginn	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Fuß-krankheiten	TKG	Saatstärke keimf. Kö/m²	Aussaatmenge Pkg/ha	Bio-Saatgut
KWS PARADISO	7	3	5	7	2	4	3	90	10	konv. ungebeizt
TRENDY [2]	8	3	3	5	3	3	5	90	10	**verfügbar**

Ackerbohne	Blühbeginn	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Ascochyta	Rost	TKG	Saatstärke keimf. Kö/m²	Aussaatmenge Pkg/ha	Bio-Saatgut
TIFFANY [2]	4	5	6	2	5	5	6	40 - 50	8 - 10	**verfügbar**

Weiße Lupine	Blühbeginn	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	TKG	Rohprotein-gehalt	Bitterstoff-gehalt	Saatstärke keimf. Kö/m²	Aussaatmenge kg/ha	konv. ungebeiztes Saatgut
FRIEDA [2]	3	4	5	3	7	3	1	45 - 60	220 - 260	verfügbar

Sommergerste	Nutzung [4]	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Mehltau	Zwergrost	Netz-flecken	Saatstärke keimf. Kö/m²	Aussaatmenge kg/ha	Bio-Saatgut
AMIDALA	BG	7	3	4	2	6	4	300	130 - 170	**verfügbar**
ELFRIEDE	FG	7	5	5	2	4	3	300	130 - 170	konv. ungebeizt

Sommerdurum	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Mehltau	Braunrost	Hl-Gewicht	Glasigkeit	Saatstärke keimf. Kö/m²	Aussaatmenge kg/ha	Bio-Saatgut
COLLIODUR	5	3	4	6	4	6	4	400	180 - 220	
FLORADUR	5	4	6	8	3	8	6	370	170 - 210	**verfügbar**
VIDEODUR	5	3	5	7	2	7	7	400	180 - 220	konv. ungebeizt

Sommerhafer	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Mehltau	Streifen-krankheit	Kronenrost	Hl-Gewicht	Saatstärke keimf. Kö/m²	Aussaatmenge kg/ha	Bio-Saatgut
PERUN [2]	5	6	3	5	4	4	6	350	120 - 150	**verfügbar**
SCORPION [2]	5	5	2	5	5	5	6	350	120 - 150	konv. ungebeizt
WARAN	5	7	3	7	4	6	4	350	120 - 150	konv. ungebeizt

Sommerweizen	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Mehltau	Braunrost	Ähren-fusarium	BQG [3]	Saatstärke keimf. Kö/m²	Aussaatmenge kg/ha	Bio-Saatgut
KWS CARUSUM [2]	5	6	5	2	2	4	ca. 7	350	140 - 200	**verfügbar**
TELIMENA	5	5	3	3	4	4	5	350	140 - 200	konv. ungebeizt

Sommertriticale	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Mehltau	Braunrost	TKG	Hl-Gewicht	Saatstärke keimf. Kö/m²	Aussaatmenge kg/ha	konv. ungebeiztes Saatgut
MAMUT [2]	4	5	3	3	3	6	6	350	130 - 190	verfügbar

1 = sehr gering ausgeprägt, ... 9 = sehr stark ausgeprägt
[1] Zh = Zahnmais mit geringem Hartmaisanteil, Hz = Hartmais mit geringem Zahnmaisanteil, Z = Zahnmais, HZ = Mischtyp
[2] eigene Einstufung in Anlehnung an die AGES-Ausprägungsstufen
[3] BQG = Backqualitätsgruppe
[4] SM = Silomais, KM = Körnermais, VF = gestr. Vogelfuttersonnenblume, HO = High-Oleic Sonnenblume, ÖL = Ölsonnenblume, BG = Braugerste, FG = Futtergerste

Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2022

IMPRESSUM
Medieninhaber & Herausgeber: Probstdorfer Saatzucht GesmbH & Co KG I Sitz: 1011 Wien, Parkring 12 I E-Mail: office@probstdorfer.at I Tel.: +43 2215 2219-0 I Firmenbuchnummer: FN233797w I UID-Nr: ATU 56897601 I Verantwortlich für den Inhalt: Probstdorfer Saatzucht I Druckvorstufe: Probstdorfer Saatzucht I Ort d. Herstellung: Bad Vöslau I Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH I Den in diesem Druckerzeugnis enthaltenen Grafiken und Daten liegen Ergebnisse aus Eigenversuchen und Wertprüfungsberichten zugrunde. Wir übernehmen keine Gewähr für die Reproduzierbarkeit der in diesem Druckerzeugnis enthaltenen Ergebnisse. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.
Fotos: Adobe Stock, Probstdorfer Saatzucht.

F.M. PROBSTDORFER SAATZUCHT

Probstdorfer Saatzucht GesmbH & Co KG
Zentrale und Verkauf: 1011 Wien, Parkring 12, Tel. 01 515 32-241
Betrieb: 2301 Groß-Enzersdorf, Probstdorf, Tel. 02215 2219
www.probstdorfer.at